Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen
Herausgeber: Emanzipation
Band: 6 (1980)
Heft: 6

Rubrik: Impressum Emanzipation

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Briefe

Liebe OFRA-Frauen,

ich lese jedesmal mit grossem Interesse Ihre Zeitung. Viel Gutes steht darin, und ich bin dankbar, dass es Frauen gibt, die sich mit soviel Mut und Energie für die Sache der Frau einsetzen.
Dennoch gibt es auch Artikel, die mir die Haare in die Höhe treiben. Zwei krasse Beispiele möchte ich einfach erwähnen, damit mein Kropf wieder leer ist.
Sicher haben Sie aufgrund der Zeitungsberichte in den letzten Wochen selber festgestellt, dass in Kuba nicht gerade nur paradiesische Zustände herrschen. Ich möchte Ihnen – oder besser: den Berichterstatterinnen – sogar zugestehen, dass Sie in Ihrem Sinne objektiv waren; sie kümmerten sich wohl nur um die eine Seite der Medaille. Auf die andere, hässlichere Seite warfen sie wohl keinen Blick. Ein so einseitiger Bericht wäre wohl sonst nicht entstanden. Ist das aber nicht in gewissem Masse auch Irreführung?
Ganz einfach entsetzt haben mich die Bilder der letzten "Emanzipation" auf S. 14. Ich bin überzeugt, dass uns Frauen eine schriftliche Erklärung genügt hätte, wie Spekulum und Spiegel zu gebrauchen sind. Oder waren die Fotos eine Konzession an männliche Leser? Dann allerdings wären mir aufreizende Bilder lieber. – Bin ich in Ihren Augen jetzt prüde? Auf jeden Fall habe ich diese Zeitung vor meinen Männern versteckt. Eigentlich schade, weil sich oft nach der Lektüre ganz anregende Gespräche ergeben.
So, das wärs. Ich wünsche Ihnen alles Gute und grüsse freundlich

Rosmarie Frey-Balzli

an Monica Nägeli!

Liebe Monica,
Du hast bei der OFRA Kleber und Knöpfe zum Thema "Das Fräulein ist tot – Es lebe die FRAU!" bestellt und das Geld beigelegt. In der Hitze des Gefechtes habe ich das Couvert mit Deiner Adresse weggeschmissen. Bitte telefonier mir 031/ 25 25 92.
Viele Grüsse und nüt für unguet

Zita Küng

Liebe Frauen,

Wir haben uns gefreut, dass Ihr in der letzten Emanzipation auch einmal über unsere Frauenvereinigung berichtet habt. Zu sehr wurden wir in den letzten Monaten und Jahren von den bürgerlichen Medien sowie auch von Eurer Seite her übergangen und totgeschwiegen.
Zugegeben, es wurden sicher auch von unserer Seite her Fehler gemacht, doch haben wir versucht, möglichst oft mit breiten Kreisen zusammenzuarbeiten. Wozu wir natürlich nach wie vor bereit sind.
Euren Vorwurf, wir haben uns nicht um aktive Mitarbeit an der neuen Frauenbewegung bemüht, finden wir nicht ganz gerechtfertigt. Wir haben zum Beispiel in Basel gleich nach der Gründung der Ofra zwei Ofra-Frauen an unsere Mitgliederversammlung eingeladen, um mehr über die neue Organisation zu erfahren und um eine konkrete Zusammenarbeit vorzubereiten. An dieser Versammlung fand ein anregender Meinungsaustausch statt, welcher auf gute Zusammenarbeit hoffen liess. Wir waren der Meinung, dass auch Eure Frauen einen guten Eindruck davon hatten.
Danach stiess jedoch jede weitere Anregung unsererseits auf Desinteresse. Wir sind der Meinung, dass wir von unserem Grundverständnis her Bündnispartner

Wir wünschen allen unseren Lesern und Leserinnen schöne Ferien viel Sonne und viele Leute zum Kennenlernen. Die Redaktion

von fortschrittlichen Frauengruppen sind und dass zum jetzigen Zeitpunkt ein neuer Meinungsaustausch am Platz wäre.
In Basel sind ja dazu die ersten Schritte unternommen worden. Wir hoffen, dass sich dies auch national ausweiten wird, stehen doch wichtige Aktionen vor uns.
Wie es ja in der letzten Emanzipation gestanden hat, ist ein Schwerpunkt unserer Arbeit nach wie vor die internationale Solidarität mit Frauen anderer Länder und Kontinente. In diesem Zusammenhang möchten wir Euch über die jetzt laufende Aktion informieren.
FRAUEN DER GANZEN WELT ERMÖGLICHEN DAS ZENTRUM: MUTTER UND KIND IN HANOI, VIETNAM
Ein Mitglied unserer Organisation hatte im Mai dieses Jahres die Möglichkeit, sich an Ort und Stelle genau zu informieren.
An ruhiger Lage in der gartenreichen Stadt Hanoi erheben sich die Gebäude des Frauenspitals. Der ganze Komplex konnte mit Spenden aus der ganzen Welt unter dem Patronat der INTERNATIONALEN DEMOKRATISCHEN FRAUENFÖDE-

Fortsetzung auf Seite 9

INHALT

Frausein muss Schönsein	S. 3
Gleiche Rechte: Frauensolidarität statt Parteiraison!	S. 6
Feministische Partei in Spanien	S. 9
Frauenbewegung in Indien: Überlebenswille	S. 10
Das Fräulein ist tot - es lebe die FRAU	S. 12
Kultur: Wie man(n) Vater wird	S. 14
Bücher Platten Filme	S. 16
Theorie: Die Hälfte des Himmels	S. 17
Raum für Bewegung	S. 22
Aus den Kantonen	S. 24

Redaktionsschluss der nächsten Nummer: 16. August. Beiträge (bitte keine handgeschriebenen) an Edith Stebler, Hübeliweg 23, 4600 Olten.

IMPRESSUM

EMANZIPATION
Zeitung der Organisation für die Sache der Frauen (OFRA)
Postfach 187, 4007 Basel
PC 40-31468
erscheint 10 mal im Jahr
Abonnementspreis 1980: Fr. 20.-
Einzelpreis: Fr. 2.50
Inseratentarif: auf Anfrage
Kleinanzeigen: 100 Buchstaben Fr.5.-
alle weiteren 25 Fr. 1.-

Redaktion: Kathrin Bohren (BE), Anita Fetz (BS), Irene von Hartz (ZH), Veronica Schaller (BS), Marlene Staeger (BE), Edith Stebler (SO), Christine Stingelin (BS)

Lay-out: Madeleine Hunziker (Graphik), Madeleine Kamber, Claudia Niederberger, Veronica Schaller

Versand: Hanni Stähli

Administration: Ica Stoll-Duursema

Satz: WTS-Basel

Druck: Fotodirekt, ropress Zürich

Titelblatt: Charlotte Rey